

1. Ziel:

Sicherstellung der Ersten Hilfe in den Gemeindezentren und Predigtstätten während aller Gemeindeaktivitäten sowie Veranstaltungen, die durch Externe in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden.

2. Ansatz:

Als Ansatz zur Analyse und zur Maßnahmenplanung wird ein erweiterter 5-M-Ansatz in Anlehnung an das Ursache-Wirkungsdiagramm von Ishikawa verwendet.

Mensch (Mitarbeitende)

Mensch (Teilnehmende, Besucher)

Maschine

Material

Methode

Mitwelt

3. Glossar:

GD Gottesdienst

EH Erste Hilfe / Erst-Helferin

BS Brandschutz

AED Automatische Externe Defibrillatoren

GKP Gesundheits- und Krankenpflegerin (gelten als in EH ausgebildet)

4. Analyse, Anforderungen, Soll-Zustand

4.1. Mensch (Mitarbeitende)

Forderung	Umsetzung
Während GD ist immer ein EH anwesend	Alle Mitglieder des Presbyteriums sind in EH geschult Schulung alle 2 Jahre
Während GD mit > 200 Besuchern sind immer zwei EH anwesend	Alle Mitglieder des Presbyteriums sind in EH geschult Schulung alle 2 Jahre
Während interner Gruppen und Kreisen ist immer mind. eine Person in EH unterwiesen*	Verbindliche Unterweisung aller Gruppenleitungen in Umsetzung EH am Standort
Während Kinder-Ferienprogrammen und Ferienfreizeiten sind mind. 5 EH anwesend	Schulung aller Betreuer in EH – Dauer der Gültigkeit 2 Jahre
Im Jugendzentrum ist immer ein EH anwesend	Alle MA sind in EH geschult Ehrenamtliche werden über Gegebenheiten vor Ort unterwiesen

* Unterweisung in Ablauf, Material, Alarmierung, Aufforderung einen EH-Kurs zu absolvieren

4.2. Mensch (Teilnehmende, Besucher)

Forderung	Umsetzung
Auch Besucherinnen und Teilnehmerinnen sind über EH informiert	Aushang EH, Hinweisschilder auf EH-Ausrüstung,
Externe Veranstalter sind über Eigenverantwortung informiert	Unterrichtung über Ausrüstung, Alarmierung, Flucht- und Rettungswege, BS-Einrichtungen gegen Unterschrift Klarer Hinweis auf Eigenverantwortung mit Blick auf ausgebildete EH gegen Unterschrift
Gruppen in nicht gemeindlicher Trägerschaft	Gruppenleitungen sind zu benennen, Regelungen s. oben (Gruppenleitungen)

4.3. Maschine

Forderung	Umsetzung
AED an jedem Standort	Beschaffung, Schulung aller (s. oben) im Umgang mit AED
AED an jedem Standort	Wartung / Überprüfung vertraglich regeln

4.4. Material

Forderung	Umsetzung
EH-Ausrüstung ist vorhanden	In jedem Zentrum (sep. zu schließende Gebäude) ist mind. 1 EH-Kasten (Verwaltung) vorhanden
EH-Ausrüstung ist komplett	EH-Kästen sind geprüft und vollständig
EH-Ausrüstung ist komplett	Alle MA wissen, dass nach Bedarf der Verantwortliche zu informieren ist
EH-Ausrüstung ist vorhanden	In der Werkstatt ist ein EH-Kasten (?? Standard) vorhanden
EH-Ausrüstung ist erreichbar	Ausschilderung und Zugang sind sichergestellt

4.5. Methode

Forderung	Umsetzung
Die Ausstattung und Durchführungshinweise orientieren sich an den jeweils gültigen Empfehlungen	Abgleich alle 2 Jahr

4.6. Mitwelt

Forderung	Umsetzung
Bei größeren Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern ist auch der Zugang zum Gelände / Gebäude frei für den Rettungsdienst	Ordnungsdienst (Küster oder weitere Person) der auch die Zugänglichkeit zum Gelände / Gebäude im Blick haben

5. Beauftragte Personen

Unabhängig von der grundsätzlichen Verantwortung des Presbyteriums werden folgende Personen mit der Umsetzung des Konzeptes beauftragt:

s. Anlage „Gremien und Ämter“

Zu den Aufgaben der beauftragten Personen gehören:

- Organisation von EH-Schulungen.
- Erfassung des Ausbildungsstandes in EH und laufende Überwachung / Erinnerung. (Mitglieder Presbyterium, Mitarbeiterinnen im Jugendzentrum, Betreuer für Ferienprogramm / Freizeiten).
- Beschaffung des notwendigen Materials und ggf. Veranlassung der Montage.
- Dokumentierte Kontrolle des Materials (Vollständigkeit, Verfallsdatum, Aktualität gemäß Empfehlungen).
- Erstellung Unterweisungsmaterial für Gruppenleitungen – inkl. Dokumentation (ggf. gemeinsam mit weiteren Unterweisungen).
- Erstellung Unterweisungsmaterial für Externe Veranstaltungen – inkl. Dokumentation (ggf. gemeinsam mit weiteren Unterweisungen).

6. Dokumentationsvorlagen

6.1. Dokumentationsbogen EH-Ausbildung (Fortlaufend in Excel)

Name, Vorname	Funktion	GKP/Arzt?	Datum	...
	Presbyter			
	Presbyterin			
	Pfarrer			
	Pfarrerin			
	Ltg. Ju-Zentrum			
	MA Ju-Zentrum			
	Betreuer			

6.2. Dokumentationsbogen EH-Ausrüstung (Fortlaufend in Excel)

Ort	Material	Datum	i.O. (j/n)	Korrektur	Unterschrift
Am See (GH)	EH-Kasten				
Am See (GH)	EH-Info				
Am See (GH)	Ausschilderung EH				
GH Arlberger	EH-Kasten				
GH Arlberger	EH-Info				
GH Arlberger	Ausschilderung EH				
Ju-Zentrum	EH-Kasten				
Ju-Zentrum	EH-Info				
Ju-Zentrum	Ausschilderung EH				
Ki-Ca Arlberger	EH-Kasten				
Ki-Ca Arlberger	EH-Info				
Ki-Ca Arlberger	Ausschilderung EH				
Werkstatt Arlberger	EH-Kasten				
Werkstatt Arlberger	EH-Info				
Werkstatt Arlberger	Ausschilderung EH				

7. Unterweisung EH

Unterweisung Erste Hilfe

Kurz-Unterweisung für Gruppenleitungen

13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

4



Rettungskette

- Sofortmaßnahmen
- Notruf
- Erste Hilfe
- Rettungsdienst
- Krankenhaus

13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

5



Rettungskette

- Sofortmaßnahmen
- Notruf
- Erste Hilfe
- Rettungsdienst
- Krankenhaus

Kontrolle:
Bewusstsein
Atmung
Kreislauf

13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

6



Rettungskette

- Sofortmaßnahmen
- Notruf
- Erste Hilfe
- Rettungsdienst
- Krankenhaus



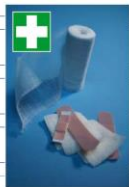
13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

7



Rettungskette

- Sofortmaßnahmen
- Notruf
- Erste Hilfe
- Rettungsdienst
- Krankenhaus



13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

8



Rettungskette

- Sofortmaßnahmen
- Notruf
- Erste Hilfe
- Rettungsdienst
- Krankenhaus



13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

9



Sofort-Maßnahmen

- Retten und Bergen aus Gefahrensituationen
- Ohne den Eigenschutz zu vernachlässigen
- Kontrolle Vitalfunktion:
Bewusstsein, Atmung, Kreislauf
Wer bei Bewusstsein ist, hat keinen Atem- /
Kreislaufstillstand (und damit haben wir Zeit)
- !Auch bei Kreislaufstillstand gilt:
Erst Notruf, dann Maßnahmen einleiten

13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

10



Notruf

- Wo ist es passiert?
- Was ist passiert?
- Wie viele Verletzte gibt es?
- Welche Art von Verletzungen liegen vor?
- Warten auf Rückfragen!



13. November 2019 Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

11



Erste Hilfe

- Erste Hilfe leisten – situationsgerecht helfen
- Bei der Organisation der Ersten Hilfe mitwirken
- Vorhandenes Material kontrollieren
- Ausbildung im Erste-Hilfe-Lehrgang
- Alle 2 Jahre auffrischen

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

12



Kurz-Anleitung Herz-Lungen-Wiederbelebung

- Plötzliche Bewusstlosigkeit
- Atemkontrolle - wenn „Nein“ oder unsicher
- Notruf 112
- Rückenlage – am besten auf dem Boden
- Wenn möglich – Kopf dezent überstrecken
- Kompressionen – 120 x / Minute – mittig auf dem Brustbein, senkrecht von oben, Eindringtiefe 1/3 der Brustkorbhöhe
- Bei 2 oder mehr routinierten Helfern: Im Wechsel mit Mund-zu-Mund / Mund-zu-Nase Beatmung nach jeweils 30 Kompressionen folgen 2 Beatmungen

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

13



Erste Hilfe bei Verbrennungen / Verbrühungen

- Brennende Personen ablöschen (Wasser)
- Lokale Kühlung unter fließendem Wasser (lauwarm)
- Festhaftende Kleidung nicht entfernen
- Brandwunden keimfrei bedecken
- Brandblasen nicht öffnen

- Die Anwendung von Hausmitteln aller Art (z. B. Puder, Öle, ...) ist verboten

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

14



Erste Hilfe bei Stromunfällen

- 1. Strom unterbrechen**
 - Netzstecker ziehen, Sicherung herausnehmen
 - Verletzten mit isoliertem Gegenstand vom Strom trennen
- 2. Erste Hilfe leisten**
 - Prüfung Bewusstsein, Atmung
 - Ggf. Kompression des Brustkorbes und Atemspende
 - Brandwunden s.o.

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

15



Stabile Seitenlage

- Beine des Bewusstlosen strecken
- Nahen Arm angewinkelt nach oben legen, Handinnenfläche zeigt nach oben
- Fernen Arm vor der Brust kreuzen, Hand festhalten
- Fernes Bein durch Zug am Oberschenkel beugen
- Bewusstlosen zu sich herüber ziehen
- Hals überstrecken und Mund leicht öffnen
- Lage mit der wangennahen Hand stabilisieren
- Ständige Atemkontrolle bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes


13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

14



Erste Hilfe Material

- Im Verbandkasten
- Kennzeichnung mit 
- Anleitung zur Ersten Hilfe
- Dokumentation im Verbandbuch
- Falls ein Arztbesuch notwendig scheint, sollte ein Durchgangsarzt (BG-Zulassung) aufgesucht werden
- Unfälle an das Presbyterium weiterleiten (auch Öffnung und Nutzung des Verbandkasten)

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

17



Rettungsdienst

- Wenn möglich:
Lotsen und Einweisen
Wege freimachen

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

18



Verbandbuch

- Zeit, Ort und Hergang des Unfalls oder eine Beschreibung des Gesundheitsschadens
- Art und Umfang der Verletzung / Erkrankung
- Erste-Hilfe-Maßnahme
- Verletzte Person(en) und Zeuge(n)
- Name des Ersthelfers / der Ersthelferin
- !Buch ist ein Abreißblock, nach dem Ausfüllen in einem Briefumschlage an den EH-Beauftragten weiterleiten

Auch kleine Verletzungen / Blessuren eintragen!

13. November 2019

Unterweisung für Gruppenleitungen - R. Drückes

19

